

5 27

IBK-Förderpreise überreicht: Zwei von sieben für Liechtenstein

Erfolg In der Kunstschule Liechtenstein wurden gestern Abend die Förderpreise der Internationalen Bodenseekonferenz in der Sparte Illustration vergeben. Mit Luigi Olivadoti und Adam Vogt gab es erstmals seit sieben Jahren wieder Preisträger aus Liechtenstein - und gleich zwei.

Die mit jeweils 10 000 Franken dotierten Preise wurden feierlich in der Kunstschule Liechtenstein durch Regierungsrätin Aurelia Frick in ihrer Funktion als Kulturministerin überreicht. «Künstlerinnen und Künstler arbeiten in der Regel nicht für Preise. Und es ist wahrscheinlich auch nicht die Aussicht auf Ruhm und Ehre, die einen Menschen dazu bewegt, eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen. Trotzdem kann eine Auszeichnung wie der IBK Förderpreis Kultur Bestätigung, Anerkennung und Motivation für den weiteren beruflichen Lebensweg sein», erklärte Liechtensteins Kulturministerin, Aurelia Frick, in ihrem Grusswort.

Margrit Bürer, Leiterin des Amtes für Kultur des Kantons Appenzell Ausserrhoden und Vorsitzende der IBK-Kommission Kultur sagte zu den in diesem Jahr ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern der Sparte Illustration: «Auch die diesjährige Vergabe der Förderpreise trägt dazu bei, dem aktuellen Kulturschaffen die verdiente Aufmerksamkeit zu schenken und zeigt auf, wie tief verwurzelt und mannigfaltig kulturelles und künstlerisches Schaffen im Bodenseeraum ist.»

Liechtensteiner Juryvorsitz

Der diesjährige Juryvorsitzende, Thomas Büchel, Leiter des Amtes für Kultur des Fürstentums Liechtenstein und Mitglied der IBK-Kommission Kultur betonte, dass die Sparte Illustration sich durch eine grosse Bandbreite an anwendbaren



Gelungene Preisverleihung (von links): Margrit Bürer (Vorsitzende der Kommission Kultur der IBK), Tom Büchel (Leiter Amt für Kultur), die Preisträger Stephan Schmitz, Dario Forlin, Susanne Wohlfart, Marco Wagner, Laura Jurt, Adam Vogt, Luigi Olivadoti sowie Kulturministerin Aurelia Frick. (Foto: IKR/Michael Zanghellini)

Techniken und darstellerischen Möglichkeiten auszeichne sowie der Ambition, einen Text oder ein Thema mit den Mitteln der künstlerischen Darstellung sinnvoll zu reflektieren. «Illustrativ Schaffende benötigen daher neben profundem künstlerisch-handwerklichem Geschick auch die Fähigkeit, eigenes Schaffen stimmig in einen vorgegebenen Kontext zu betten», so Büchel weiter.

Förderpreise im Kulturbereich

Die Förderpreise der IBK werden seit 1991 jährlich in wechselnden Sparten verliehen. Es können maximal sieben Preise in der Höhe von jeweils 10 000 Franken vergeben werden. Ausgezeichnet werden Personen im Alter bis zu 40 Jahren mit einem herausragenden Potential im jeweiligen Kulturbereich.

Verantwortlich für die Vergabe ist die Kommission Kultur der IBK. Durchgeführt wurde die diesjährige Jurierung vom Fürstentum Liechten-

stein. Den Juryvorsitz hatte Thomas Büchel, Leiter des Amtes für Kultur. Jedes Mitgliedsland der IBK - Baden-Württemberg, Bayern, Liechtenstein, Vorarlberg, die Kantone St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Zürich sowie Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden zusammen - hat unter Beizug von ausgewiesenen Fachleuten maximal zwei Illustratoren nominiert. Die Nominierten müssen einen Bezug zum jeweiligen Kanton oder Land aufweisen. Eine von den Mitgliedsländern

und Mitgliedskantone gewählte internationale Jury von neun ausgewiesenen Experten hat und Preisträger ausgewählt.

Anlässlich der Preisverleihung ist eine Publikation mit biographischen Daten, Laudationen und Illustrationen der Kunstschaffenden erschienen. Unter kulturschaffen@llv.li kann diese bestellt werden. (red/pd)

Die Preisträger 2017 Sparte Illustration

- Dario Forlin, St.Gallen
- Laura Jurt, Zürich
- Luigi Olivadoti, Liechtenstein
- Stephan Schmitz, Zürich
- Adam Vogt, Liechtenstein
- Marco Wagner, Bayern
- Susanne Wohlfart, Bayern

Mehr dazu auf www.bodenseekonferenz.org

